

45. *L. virens* Charp. Brzechowice, Lesienice, Janów, Stawki, Wólka, Lubień, Wielki, Maryówka. Juli bis September.
 46. *L. barbarus* Fabr. Ich fing sie in Parks der Stadt. Fliegt vom Ende Juli bis 15. September.
 8. Genus: *Sympyena* Charp.
 47. *S. fusca* Lind. Fliegt in zwei Generationen. Die erste erscheint schon in den ersten Tagen des April und fliegt 2—3 Wochen. In Rzeszna polska wurde sie schon am 29. März gefangen (Dziedzielewicz); die zweite Generation erscheint im Juli und ist viel häufiger als die erste.

57. 88 Mimas : 11. 57

Zur Variation der mittleren Querbinde des Lindenschwärmers (*Mimas tiliae* L.).

Von Prof. M. Gillmer, Cöthen (Anh.)

Wie bekannt, weist die Mittelbinde von *Mimas tiliae* eine große Veränderlichkeit auf, die in beistehenden 15 Figuren zur Anschauung gebracht wird.

A. Die Binden- oder Fasciata-Formen sind in den Figuren 1—3 dargestellt.

Fig. 1 ab. *fasciata* zeigt die volle Bindenform mit dem gewöhnlichen nasenförmigen Vorsprung zum Außenrande.

Fig. 2 gleichfalls ab. *fasciata* stellt eine schwächere Bindenform dar und läßt bereits eine gewisse Verschmälerung der Binde unterhalb des Vorsprungs erkennen.

Fig. 3 ab. *constricta*. Hier ist die Einschnürung der Binde so weit fortgeschritten, daß nur noch ein ganz schmaler Isthmus bestehen bleibt.

B. In den Figuren 4—9 sind die zweimakeligen oder bimaculata-Formen vorgeführt.

Fig. 4 ab. *bimaculata* zeigt den gewöhnlichen Zerfall der Querbinde in ein größeres Vorder- und ein kleineres Hinterstück.

Fig. 5 ab. *bipunctata* Clark. Das Vorderstück hat sich von der Costa zurückgezogen und bildet einen Mittelfleck; das Hinterstück hat sich nicht verändert.

Fig. 6 ab. *bimarginalis*. Die inneren Teile des Vorder- und Hinterstücks der Binde sind zurückgegangen und haben sich auf kleine Randstücke reduziert.

Fig. 7 ab. *colon*. Die Randteile beider Bindenstücke haben sich zurückgezogen und bilden zwei Innenmakeln.

Fig. 8 ab. *excessiva*. Das vordere Randstück hat sich außerordentlich vergrößert, das hintere Randstück ist dieser Vergrößerung nur wenig gefolgt.

Fig. 9 ab. *pseudo-trimaculata*. Das vordere Bindenstück hat sich vom Rande zurückgezogen, das hintere Stück ist in 2 Teile zerfallen.

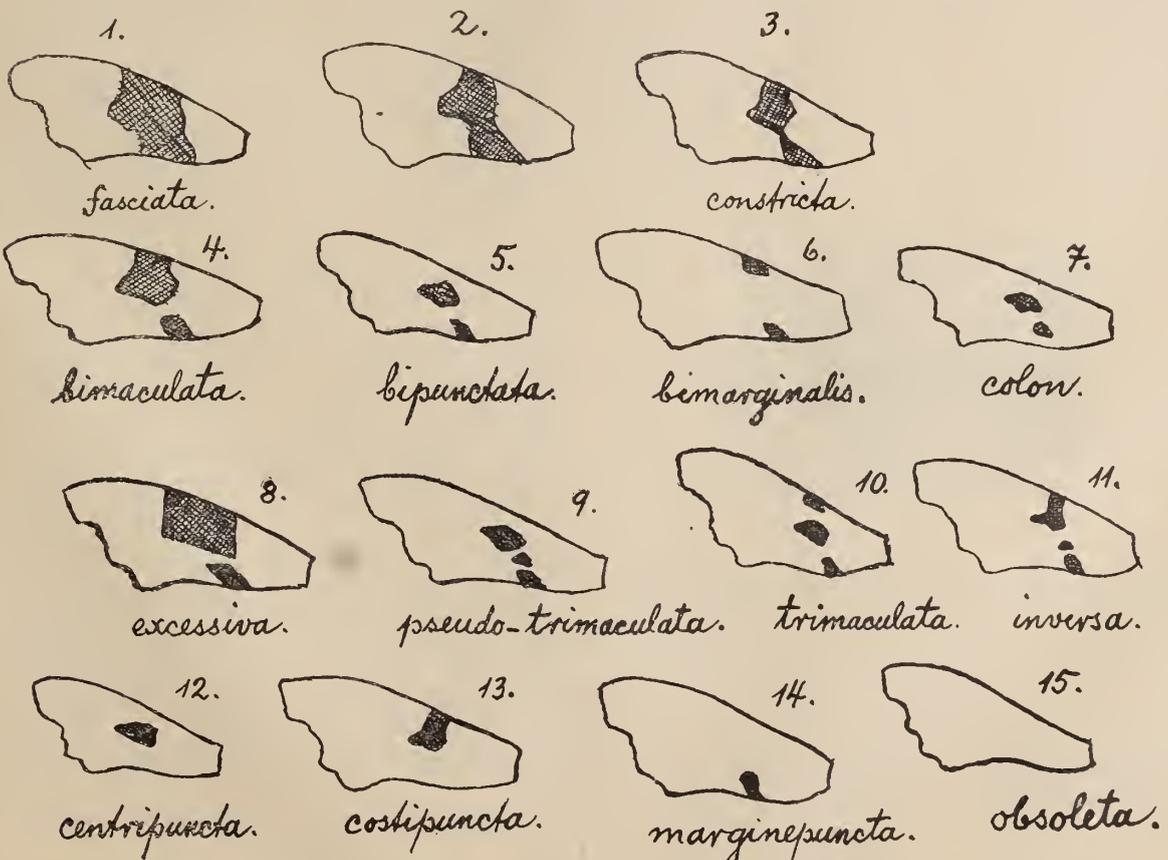
C. Die Figuren 10 und 11 zeigen die dreimakeligen oder trimaculata-Formen, d. h. den Zerfall des vorderen oder hinteren Bindenstückes in 2 Teile.

Fig. 10 ab. *trimaculata* Brombacher stellt den Zerfall des vorderen Bindenstückes in 2 Teile,

Fig. 11 ab. *inversa* den Zerfall des hinteren Bindenstückes in 2 Teile dar.

D. Die Figuren 12—14 geben weitere Reduktionen der beiden Bindenstücke, sie repräsentieren die einmakeligen oder unimaculata-Formen.

Fig. 12 ab. *centripuncta* Clark. Das vordere Bindenstück hat sich auf einen Mittelfleck redu-



ziert, das hintere Bindenstück ist verschwunden.

Fig. 13 ab. *costipuncta* Clark. Das vordere Bindenstück ist ganz erhalten, das hintere völlig unterdrückt.

Fig. 14 ab. *marginipuncta* Tutt. Nur das hintere Bindenstück ganz erhalten, das vordere völlig ausgetilgt.

E. Die Figur 15 zeigt die Unterdrückung der ganzen Binde, bzw. aller ihrer Teile und gibt die *immaculata*-Form wieder.

Fig. 15 ab. *obsolata* Clark. Die Mittelbinde vollständig verschwunden.

Dies ist die Tabellarisierung aller mir bisher bekannt gewordenen Bindenformen. Soweit der Autor bei den Namen fehlt, handelt es sich um neue Aberrationen.

57. 89 *Epinephele* (494)

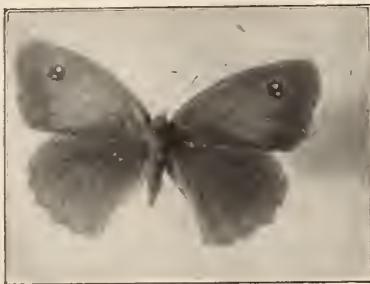
Eine neue weibliche Form v. *Epinephele tithonus* L.

Von *Carl Hosp*, Basel (Schweiz).

Epinephele tithonus L. ab. *ceci obscura* m.

Da ich der Familie der Nymphalidae seit einigen Jahren besondere Aufmerksamkeit schenke, ist es mir gelungen, eine neue ♀ Form von *E. tithonus* durch Fang zu erbeuten.

Habe in den letzten Jahren meine Exkursionen in den Basler und Solothurner Jura zu der Zeit vorgenommen, da *E. tithonus* fliegt, wobei mir wirklich 2 Weibchen von dieser Art, mit vollständig dunkelbrauner Hinterflügel-Oberseite ins Netz flogen. Das Analauge erscheint nur als kleines weißes Pünktchen. Die Oberflügel-Oberseite ist wie bei typischen Weibchen, auch die Unterseite aller 4 Flügel zeigt die normale Zeichnung. Wohl sind Exemplare mit Verdüsterung bekannt (ab. *obscurior* Schulz); aber die vorstehend beschriebene Form unterscheidet sich von der Stammform durch die eintönig dunkeln Hinterflügel, so daß sie einen besonderen Namen verdient. Als solchen bringe ich die Bezeichnung ab. *semi-obscura* in Vorschlag.



Liste neuerdings beschriebener oder gezogener Parasiten und ihrer Wirte.

V.

Fortsetzung.

<i>Gyrinophagus lateipes</i>	<i>Gyrinus natator</i>
<i>Hadronotus fulviventris</i>	<i>Clairgrella gibbosa</i>
<i>Haltichella perpulchra</i>	<i>Heliophila unipuncta</i>
<i>Hemiteles argentatus</i>	<i>Gyrinus natator</i>
— <i>biannulatus</i>	<i>Linnophilus griseus</i>

<i>Hemiteles biannulatus</i>	<i>Neuronia clathrata</i>
— <i>bicolorinus</i>	<i>Calliophrys riparia</i>
— <i>laticinctus</i>	<i>Heliophila unipuncta</i>
<i>Heptasmiera curvilineata</i>	<i>Diatraea canella</i>
<i>Hexaplasta websteri</i>	<i>Euxesta nitidiventris</i>
<i>Homalomma caliroae</i>	<i>Eriocampoides</i> sp.
— <i>ericoampoides</i>	—
— <i>pteronidea</i>	<i>Pteronidea corylus</i>
<i>Homalotylus obscurus californicus</i>	<i>Cheilomenes sexmaenulatus</i>
<i>Hygrocryptus carnifex</i>	<i>Leucania obsoleta</i>
<i>Hyposoter interjectus</i>	<i>Prodonia ornithogalli</i>
<i>Ichneumon brunicornis</i>	<i>Hyponomeuta malinella</i>
— <i>impressor</i>	<i>Nonagria cammae</i>
— <i>laminatorius</i>	<i>Chaerocampa elpenor</i>
— <i>nigritarius</i>	<i>Panolis griseo-variegata</i>
— <i>sacritorius</i>	<i>Agrotis segetum</i>
<i>Idechthis nigricoxalis</i>	<i>Euzophera semifuneralis</i>
—	<i>Sanninoidea exitiosa</i>
<i>Ipoctonus nigriceps</i>	<i>Clavellaria armerinae</i>
—	<i>Trichiosoma lucorum</i>
<i>Ischiogonus palliatus</i>	<i>Ceratitis capitata</i>
<i>Itoplectis alternans</i>	<i>Penthina variegana</i>
— <i>marginatus</i>	<i>Carpocapsa pomonella</i>
—	<i>Euzophera semifuneralis</i>
<i>Labronychus clandestinus</i>	<i>Tephroclystia oblongata</i>
<i>Lagarotis diprioni</i>	<i>Diprion lecontei</i>
— <i>virginianus</i>	—
<i>Lathromeromyia perminuta</i>	<i>Cicada</i> sp.
<i>Liposcia discolor</i>	<i>Hydrellia nigripes</i>
<i>Macrocentrus collaris</i>	<i>Agrotis segetum</i>
— <i>infirmus</i>	<i>Hadena monoglypha</i>
— <i>marginatorius</i>	<i>Sesia culiciformis</i> ab. <i>biannulata</i>
<i>Macrorileya oecanthi</i>	<i>Oecanthus latipeunus</i>
—	— <i>nigricornis</i>
<i>Megorismus fletcheri</i>	<i>Macrosiphum pisi</i>
<i>Meniseus bilineatus</i>	<i>Sesia culiciformis</i> ab. <i>biannulata</i>
— <i>impressor</i>	—
<i>Mesochorus vitreus</i>	<i>Heliophila unipuncta</i>
<i>Mesostenus gladiator</i>	<i>Diloba coeruleocephala</i>
— <i>gracilis</i>	<i>Euzophera semifuneralis</i>
— <i>subovalis</i>	<i>Zygaena filipendulae</i>
— <i>thoracicus</i>	—
<i>Mestocharis podagronidis</i>	<i>Mantis</i> sp.
<i>Metallonella britannica</i>	<i>Lepidosaphes ulmi</i>
<i>Meteorus laphygmae</i>	<i>Heliophila subpunctata</i>
<i>Microbracon coleophorae</i>	<i>Coleophora leucochrysellata</i>
— <i>hemimena</i>	<i>Hemimenae plumerana</i>
<i>Moerophora neoclyti</i>	<i>Neoclytis capraea</i>
<i>Monogonogastra rugator</i>	<i>Lixus concavus</i>
<i>Nasonia brevicornis</i>	<i>Calliphora oceanicae</i>
—	— <i>rufifacies</i>
—	— <i>villosa</i>
<i>Neotelenomus anthereae</i>	<i>Anthereae janetta</i>
<i>Neotrichogramma japonicum</i>	<i>Chilo simplex</i>
<i>Nepiera benevola</i>	<i>Eurymus eurytheme</i>
<i>Odontaulacus bilobatus</i>	<i>Melanophila fulvoguttata</i>
<i>Oligostia sanguinea</i>	<i>Phytonomus posticus</i>
<i>Ooetonus australiensis</i>	<i>Tettigonia albida</i>
<i>Ooencyrtus metallicus</i>	<i>Tara tephrosia</i>
<i>Ootetrastichus beatus</i>	<i>Perkinsiella saccharicida</i>
—	— <i>vitiensis</i>
— <i>holochlorus</i>	<i>Perkinsiella saccharicida</i>

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Gillmer Max

Artikel/Article: [Zur Variation der mittleren Querbinde des Lindenschwärmers 53-54](#)